



DIE BRETONISCHEN KANÄLE – DAS WESENTLICHE

Escales fluviales de Bretagne ist ein lebendiger und dynamischer Verein, der mehr als hundert Interessenvertreter der bretonischen Kanäle zusammenbringt: Gastronomen, Unterkunftsanbieter, Fachleute für Wassertourismus, Gemeinden, Gemeindeverbände, Vereine, Einzelpersonen. Ihr gemeinsames Ziel ist die Förderung und Belebung bretonischer Wasserstraßen.

DIE KANÄLE DER BRETAGNE – EIN EINZIGARTIGES NETZWERK IN FRANKREICH

Die Bretagne ist für ihre atemberaubenden Küsten und Landschaften bekannt. Sie beherbergt jedoch auch ein unschätzbares, aber weniger bekanntes reiches Erbe: ihre Kanäle und ihr Flussnetz. Der Nantes-Brest-Kanal, die Hauptader der Region, der Blavet, der in den Atlantik mündet, der Ärmelkanal-Ozean-Kanal, der Ärmelkanal und Atlantik verbindet. Insgesamt gibt es mehr als 600 Kilometer Wasserwege mit dem Boot, zu Fuß, mit dem Fahrrad oder zu Pferd zu erkunden.

DER KANAL VON NANTES NACH BREST

Von Nantes, der Stadt der Herzöge, bis nach Brest, dem größten bretonischen Hafen, begleitet der Nantes-Brest-Kanal die Schritte des Wanderers über die Diagonale des Binnenlandes der Bretagne.

Der Verlauf

237 Schleusen ⚓ 364 km von der Schleuse St Félix (Nantes) über die Schleuse Guily-Glaz in Port-Launay nach Châteaulin

Wanderpfad

Von Nantes nach Nort-sur-Erdre: Route auf kleinen Straßen, die nicht konsequent dem Fluss folgen.

Von Nort-sur-Erdre nach Port-Launay: der Treidelpfad, dessen Teil zwischen Nort-sur-Erdre und Carhaix in einen grünen Weg übergeht (Nr. 1). Sie umrunden den Guerlédan-See über den grünen Weg Nr. 6.

Von Port-Launay bis zum Meer: Route auf kleinen Straßen, die nicht konsequent dem Fluss folgen.

Zwischen Nantes und Redon

17 Schleusen ⚓ 88,40 km ⚓ Wassertiefe: 1,20 m auf der Erdre und dem kanalisiertem Teil ⚓ Durchfahrtshöhe: 3,80 m auf der Erdre und 3,00 m auf dem kanalisiertem Teil.

Zwischen Redon und Guerlédan

91 Schleusen auf 117,80 km ⚓ Wassertiefe: 1,40 m ⚓ Anleger: 1,40 m ⚓ Höchstgeschwindigkeit: 8 km/h (5 km/h zwischen Schleuse 55 und 107) ⚓ Durchfahrtshöhe am normalen Stausee: 3 m.

Zwischen Pontivy und dem Guerlédan-Staudamm

Teilbereich bisher nicht befahrbar.

Zwischen dem Guerlédan-See und der Doppelschleuse De Coat Natous: 10

Schleusen ⚓ 26 km ⚓ Wassertiefe: 1,10 m ⚓ Durchfahrtshöhe: 3,20 m

Zwischen der Doppelschleuse De Coat Natous und der Schleuse De Goariva

Teilbereich bisher nicht befahrbar.

Zwischen Goariva Lock und Port-Launay

46 Schleusen ⚓ 84 km ⚓ Wassertiefe: 1,10 m auf dem kanalisiertem Teil und 3,20 m zwischen Guily Glaz und Châteaulin ⚓ Durchfahrtshöhe: 3,20 m

LE BLAVET

Hin- und hergerissen in Pontivy, zwischen der herzoglichen Stadt mit seinem Schloss und Napoléonville, der kaiserlichen Stadt mit ihren schnurgeraden Straßen, lädt uns der Blavet, dieser royale Pfad, ein...



Der Verlauf

28 Ecluses ➡ 57,4 km von der Ecluse des Récollets (Pontivy) über die Ecluse de Polvern nach Hennebont.

Wanderpfad

Von Pontivy nach Hennebont: Der Weg de Halage ➡ Von Hennebont nach Lorient - Route über kleine Straßen, die nicht konsequent dem Fluss folgt.

Zwischen Pontivy und Hennebont

17 Ecluses ➡ 88,40 km ➡ Wassertiefe: 1,40 m ➡ Anleger: 1,60 m ➡ Maximale Geschwindigkeit: 8 km/h (5 km/h zwischen der Ecluse de Polvern und dem Pont de Jehanne la Flamme)

MANCHE-OZEAN-KANAL

Der Ärmelkanal-Océane-Kanal umfasst den Ille-et-Rance-Kanal und die Vilaine. Wir starten am Ende der Rance Maritime an der Châtelier-Schleuse.

Der Verlauf: 48 Schleusen ➡ 85 km von der Mail-Schleuse (Rennes) bis zur Châtelier-Schleuse (Saint-Samson-sur-Rance) ➡ Abschnitt Rennes-Dinan: Wassertiefe: 1,20 m ➡ Anleger: 1,60 m ➡ Höchstgeschwindigkeit: 6 km/h ➡ Durchfahrtshöhe auf normalem Stausee: 2,50 m bis 3,50 m ➡ Abschnitt Rennes-Redon ➡ Wassertiefe: 1,20 m bis 1,60 m ➡ Anleger: 1,60 m ➡ Höchstgeschwindigkeit: 10 km/h auf einem Fluss und 6 km/h auf einer Umleitung ➡ Durchfahrtshöhe am normalen Stausee: 3,20 bis 3,70 m.

DER VILAINE

Der Verlauf: 13 Schleusen ➡ 52 km von der Mail-Schleuse (Rennes) bis zur Mâlon-Schleuse (Guipry) ➡ 79 km von der Mâlon-Schleuse (Guipry) bis zum Arzal-Staudamm: Route ohne Schleusen ➡ Abschnitt Rennes – Redon: Wassertiefe: 1,20 m bis 1,60 m Anleger: 1,60 m ➡ Höchstgeschwindigkeit: 10 km/h auf dem Fluss und 6 km/h auf der Umleitung ➡ Durchfahrtshöhe am normalen Stausee: 3,20 m bis 3,70 m ➡ Abschnitt Rennes-Arzal: Wassertiefe: 4,10 m ➡ Anleger: 4,30 m ➡ Höchstgeschwindigkeit: 6 km/h ➡ Durchfahrtshöhe am normalen Stausee: 25 m bis 27 m.

WIE DIE KANÄLE FUNKTIONIEREN

Ein Kanal ist eine für die Schifffahrt entwickelte Wasserstraße, eine Technik, die mindestens bis ins 5. Jahrhundert v. Chr. zurückreicht. Es gibt zwei Arten:

➡ Der Seitenkanal, der dem Flussbett folgt, nachdem er begradigt und ausgebaut wurde; Dies ist der Fall bei Vilaine, Blavet und Oust.

➡ Der Verbindungskanal oder „Wasserscheidenkanal“: völlig künstliches Bauwerk, das zwei Flussbecken durch eine „Wasserscheidenkanal“ verbindet, die sich an der Spitze der Neigung des Flußbeckes und der Schleusentreppen befindet. Jeder Fluss fließt durch ein Tal. Der Verbindungskanal muss daher über den Höhenzug verlaufen, der die beiden Täler trennt. Der höchste Punkt dieses Höhenzuges wird Wasserscheide genannt. Das Kanalnetz besteht somit aus ausgebauten Flüssen, die durch künstliche Verbindungskanäle miteinander verbunden sind. In der Bretagne gibt es 4 Verbindungskanäle.

SCHLEUSENBETRIEB, FAHRTERMINE UND ZEITEN

Ab 2022 wird der Navigationszeitraum am Freitag vor der ersten Osterferienzone, nach dem 1. April, eröffnet und ab Oktober geschlossen.

Sperrbetrieb

Die Schleusen des Verbundes werden ausschließlich von Schleusenwärtern betrieben. Auf bestimmten Abschnitten, zum Beispiel wenn es eine Schleusentreppe gibt oder wenn Sie in einem Gruppenkonvoi unterwegs sind, muss der Bootsführer 24 Stunden



im Voraus (48 Stunden bei einem Gruppenkonvoi) die Dienste des/der Schleusenwärter/-in zur Begleitung des Bootes anfordern. (Siehe Verzeichnisse.) Bootsfahrer müssen spätestens 15 Minuten vor Ende des Dienstes an den Schleusen eintreffen. Es wird dringend empfohlen, vor Ihrer Ankunft die Schleuse telefonisch zu kontaktieren.

Für Listen der Schleusen und deren Kontaktdaten laden Sie die jeweiligen Leitfäden hier herunter:

[Annuaire des écluses du canal de Nantes à Brest](#)

[Annuaire du Canal du Blavet](#) (Verzeichnis des Blavet-Kanals

[Annuaire du Canal d'Ille et Rance et la Vilaine \(Manche-Océane\)](#) (Verzeichnis des Kanals Ille et Rance und Vilaine - Manche-Océane)

EIN NATURERBE, DAS ES ZU BEWAHREN UND ZU SCHÜTZEN GILT

Ein Ökosystem wird als eine ökologische Einheit definiert, die aus einer Reihe von Lebewesen besteht, die eine bestimmte natürliche Umgebung nutzen.

Die ökologische Bedeutung bretonischer Kanäle

Zu Beginn der 1970er Jahre, nach dem Einstellen der kommerziellen Schifffahrt, verschwand das bretonische Kanalnetz nahezu. Doch sehr schnell wurde klar, dass die Kanäle eine sagenhafte Trinkwasserreserve darstellen. Die Aufrechterhaltung der Qualität des Kanalwassers ist daher sowohl für den Menschen als auch für die darin lebenden Tier- und Pflanzenarten ein großes Anliegen.

DIE WICHTIGSTEN ZU SCHÜTZENDEN ARTEN

Tierwelt – Große Artenvielfalt

In den Kanälen gibt es eine große Vielfalt an Fischen. Das Vorhandensein geschützter Arten gewährleistet das biologische Gleichgewicht. Wanderfische leben abwechselnd im Süßwasser und im Salzwasser der Ozeane. Atlantischer Lachs, Aal, Maifisch, Neunauge und Meerforelle nutzen Flüsse als Verbindung, um zu ihren Brutplätzen zu gelangen. Weißfische, ob Allesfresser oder Pflanzenfresser, gewöhnen sich gut an die Lebensbedingungen in den Kanälen. Eine der häufigsten Arten ist der Karpfen. Raubtiere wie Hecht, Barsch und Zander sind die häufigsten Arten in unseren Kanälen. Sie greifen kleine Fische sowie kranke oder verletzte Fische an. Unter den Säugetieren ziehen zwei Arten besonders die Aufmerksamkeit von Wissenschaftlern und Naturforschern auf sich. Der Otter und bestimmte Fledermausarten, darunter die Große Hufeisennase. An den Ufern der Kanäle leben viele Vogelarten wie das Teichhuhn, der Graureiher, der Eisvogel usw. Das Jagdverbot rund um die Kanäle ermöglicht indirekt den Schutz dieser Arten.

Ein verletzliches Ökosystem

Kanalökosysteme sind empfindlich. Die Einführung gebietsfremder Arten stört deren biologisches Gleichgewicht. Sie vermehren sich und werden so „schädlich“ gegenüber einheimischen Arten.

Invasive Arten (Neozoen)

Ende des 19. Jahrhunderts wurden Süßwasserfische und Säugetiere vom amerikanischen Kontinent und Mitteleuropa eingeführt. Unter den Fischen finden wir vor allem Katzenfisch, Flusswels, Sonnenbarsch und Schwarzbarsch. Diese Fische, manchmal auch „Kanalzähne“ genannt, greifen einheimische Arten und diejenigen an, die sich in ihren Lebensräumen aufhalten. Das am häufigsten eingeführte Säugetier ist der Nutria, der im 19. Jahrhundert wegen seines Fells nach Frankreich importiert wurde. Die Population vermehrt sich schnell und bevölkert die Ufer, wo sie Galerien graben, die sie schwächen.

Die Flora

Eine wichtige Rolle spielen die Bäume, die die Kanäle säumen. Zum Einen definieren sie den öffentlichen Flussbereich, aber was noch wichtiger ist, sie limitieren auch die



Verdunstung des Kanalwassers, insbesondere im Sommer. Sie ermöglichen auch die Bekämpfung des Aufweichens bzw. Absinkens der Ufer und befestigen die Kanäle. Die Hauptarten sind: Eiche, Buche, Kastanie, Erle, Esche, Silberweide, Schwarzpappel und Ahorn.

BEREITEN SIE IHREN AUFENTHALT MIT UNSEREN MITGLIEDERN VOR

Unsere Mitglieder befinden sich entlang des Flussnetzes. Wenn Sie eine Unterkunft, einen Ort zum Essen, ein Boot, eine Unterkunft oder ein Pferd mieten, oder einen Aufenthalt voller Aktivitäten planen möchten, sind sie für Sie da. Wenn Sie Mitglied unseres Verbandes sind, erhalten Sie häufig Vorteile wie attraktive Rabatte. Sie finden sie, indem Sie auf die Karte klicken und bereiten Sie Ihren Aufenthalt in aller Ruhe vor. Alle Details finden Sie auf unserer interaktiven Karte unserer Mitglieder:

<https://www.escalesfluviales.org/preparer-votre-sejour-2/>

DAS LABEL – STADT, ETAPPEN UND FLUSSSTOPS

Escales Fluviales de Bretagne hat ein Label für die Städte erstellt, die an die historischen Kanäle der Bretagne grenzen und auch „feuchte Städte“ genannt werden. Das Ziel besteht darin, die Standorte zu qualifizieren, damit die Besucher des Gebiets die angebotenen Dienstleistungen, Aktivitäten, das Kulturerbe und die Unterhaltung identifizieren können. Diese gekennzeichneten Gemeinden bilden ein Netzwerk, dessen Etappen Ihre Entdeckungstour durch die Kanäle prägen können.

Flusstädte: Wichtige Orte, die die Möglichkeit bieten, einen Aufenthalt zu verbringen

Flussetappen: Orte, an denen Besucher zum Übernachten willkommen geheißen werden

Flusstopp: Orte zum Entdecken „Freizeitstopp“, „Naturstopp“, „Kulturerbestopp“.

Laden Sie unsere Broschüre „Gekennzeichnete Gemeinden“ herunter:

<https://www.escalesfluviales.org/association/#label>

KULTUR – VERANSTALTUNGEN

Mit mehr als 600 km Länge stellen die Kanäle der Bretagne einen geschützten natürlichen Entdeckungsraum für Boots- und Navigationsbegeisterte dar ... aber nicht nur das! Heute begeistern diese Täler auch diejenigen, die den Treidelpfad zu Fuß, mit dem Fahrrad oder zu Pferd beschreiten, aber auch Fischer und Naturforscher!

Zahlreiche Veranstaltungen beleben die Geschichte des Ille-et-Rance-Kanals, des Vilaine-Kanals, des Nantes-Brest-Kanals und des Blavet-Kanals. Das ganze Jahr über, zwischen Festivals, Showschiffen, Spaziergängen oder sogar dem Feuerwerk am 14. Juli ... wird es den Kanälen und Flüssen der Bretagne nicht an Atmosphäre mangeln.

KONTAKT - Haben Sie eine Frage?

Kontaktieren Sie uns: 06 76 44 90 64 ☐ contact@escalesfluviales.bzh

Escales Fluviales de Bretagne 1c Av. de Belle Fontaine, 35510 Cesson-Sévigné

Unsere Website: Französische Version: <https://www.escalesfluviales.org/>

Englische Version: <https://www.escalesfluviales.org/en/welcome-2/>

<https://canaux.bretagne.bzh/>

Weitere Kontakte:

Für eine große Auswahl an Büchern und Karten zu den Kanälen: Editions du Breil – Navigationsführer – 11400 Castelnaudary – 04 68 23 51 35 – www.carte-fluviale.com

